

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sachkunde

Titel: Rauchen und blauer Dunst? Nein danke! (3.-4. Klasse) (16 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)

## 2.3.4.1 Rauchen und blauer Dunst? Nein danke!

Monika Zeidler

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich bewusst machen, dass Rauchen niemals der Einstieg in die Welt der Großen ist,
- hören, welche gesundheitlichen Gefahren mit dem Rauchen verbunden sind,
- zunehmend deutlicher empfinden, dass Nichtraucher die stärkeren Persönlichkeiten sind und weltweit immer mehr Rechte erhalten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Die Lehrkraft bringt verschiedene Rauchwaren wie Zigaretten, Zigarren und Tabak mit. Alternativ bringt sie Rauchrequisiten mit, z.B. Zigarettenpackung, Aschenbecher, Feuerzeug, Rauchkerze usw.</p> <p><b>Alternative:</b> Die Lehrkraft liest aus einer Indianergeschichte eine Passage vor: Indianer rauchen die Friedenspfeife. Anschließend berichtet die Lehrkraft, dass die Tabakpflanze aus Amerika kommt und Indianer die ersten (rituellen?) Raucher waren.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Tabakpflanze ist ein Nachtschattenkraut; sie gedeiht am besten in mildem feuchtem Klima; durch Züchtung und Auslese gewöhnte man sie auch an rauere Klimabedingungen. Tabak wächst z.B. in der Pfalz. Im 18. Jh. brachten reformierte Pfälzer als Religionsflüchtlinge die Tabakpflanze sogar nach Norddeutschland.</li> <li>• Der beste Tabak wird heute angebaut in Mittel- und Südamerika (Kuba, Brasilien), in Südosteuropa, Russland, China, Indien, Indonesien, Zentralafrika.</li> </ul>	<p>Die Schüler bringen eigene Gedanken zum Thema „Rauchen“ ein – z.B. Hat ein Kind schon einmal geraucht? Wie ist das Zusammenleben mit Rauchern? Raucher-Besuch zu Hause, wo alle Nichtraucher sind – was sagen die Familienmitglieder hinterher? usw.</p> <p>Die Schüler hören Interessantes über die Tabakpflanze. Sie erarbeiten sich dazu mehr Wissen aus Sachbüchern. Sie diskutieren die Frage: Ist die Tabakpflanze ein Danae-Geschenk (= ein Geschenk mit schlimmen Folgen) der Indianer? → <b>Arbeitsblatt 2.3.4.1/M1****</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Die Lehrkraft schildert gewohnte Lebenssituationen. Die Kinder sind aufmerksame Beobachter. Wer raucht? Wann? Wo?</p> <p>Viele Jugendliche rauchen. Was sagt das Jugendschutzgesetz dazu?</p>	<p>Die Schüler „spielen“ Raucher-Detektive. Sie suchen die Beobachtungssituationen selbst aus z.B. an der Bushaltestelle, vor einem Geschäft/Supermarkt, im Lokal, auf dem Schulweg. Sie erstellen aufgrund ihrer Beobachtungen eine Art Statistik. → <b>Arbeitsblatt 2.3.4.1/M2****</b></p> <p>Die Schüler überlegen, was das Jugendschutzgesetz im Einzelnen besagt. → <b>Arbeitsblatt 2.3.4.1/M3****</b></p>

## 2.3.4.1 Rauchen und blauer Dunst? Nein danke!

<p>Es hat den Anschein, als sei dieses Gesetz nicht wirksam genug. § 10 des Jugendschutzgesetzes untersagt, Rauchwaren an Jugendliche zu verkaufen – ähnlich wie das Alkohol-Verkaufsverbot.</p> <p>Wie wirken die „Vorbilder“ in der Werbung?</p> <p>Was die Werbung verschweigt: Rauchen ist gesundheitsschädlich. Diskussion: Reichen die Hinweise auf den Verpackungen der Rauchwaren aus, um einen Raucher vom Rauchen abzuhalten?</p> <p>Wissenschaftlich erwiesen: Rauchen verkürzt die Lebenserwartung – auch die von Passivrauchern! Deshalb ist Rauchen oft nur in speziell gekennzeichneten Bereichen gestattet. In vielen Firmen, Arbeitsplätzen, auf Bahnhöfen, in vielen öffentlichen Gebäuden, in Hotels und in Verkehrsmitteln gilt meist striktes Rauchverbot. Diese Verbote sind keine willkürlichen Schikanen; sie schützen die Nichtraucher, Allergiker, Asthmatiker vor Gesundheitsgefahren.</p> <p>Neben den gesundheitlichen Gefahren steht die zweite große Gefahr: Rauchen macht süchtig!</p> <p>Was nützen Verbote? Rauchen ist bei Jugendlichen meist eine Image-Frage. Die weltweite Entwicklung geht in die Richtung, Raucher immer mehr zu ächten, Nichtraucher zu schützen. Die einst so tolerante Haltung der Gesellschaft hat sich grundlegend geändert. In USA schützen sich Staat und Firmen durch Rauchverbote vor Schadensersatzklagen. In einigen Ländern (Indien!) gilt Rauchen in der Öffentlichkeit mittlerweile sogar als Straftat.</p> <p><b>Besonderer Hinweis:</b> Raucher sind nur wenig umweltbewusst; überall findet sich ihre Spur: leere Zigarettenschachteln auf Wegen und Straßen, Zigarettenskippen an Ampelanlagen, abgebrannte Streichhölzer auf Parkplätzen, Bahnhöfen, neben Papierkörben, ...</p>	<p>Die Schüler diskutieren, ob ein Verbot, nämlich den Verkauf von Rauchwaren an Jugendliche zu verbieten, sinnvoll ist. Was müsste geändert werden? → <b>Diskussionsvorlage 2.3.4.1/M4****</b></p> <p>Obwohl Zigarettenwerbung bereits stark eingeschränkt wurde, wird noch immer für Rauchwaren geworben. Die Schüler denken über die „Versprechungen“ der Werbung nach. → <b>Arbeitsblatt 2.3.4.1/M5****</b></p> <p>Die Schüler hören, wie sich jahrelanges Zigarettenrauchen auf den Körper auswirkt, welche Schadstoffe ein Raucher aufnimmt, welche Krankheiten daraus entstehen. → <b>Auflistung 2.3.4.1/M6****</b> → <b>Arbeitsblatt mit Bildvorlage 2.3.4.1/M7****</b></p> <p>Die Schüler denken über die bekannte Nichtraucher-Werbung nach: „Rauchen macht schlank!“ → <b>Bildvorlage 2.3.4.1/M8****</b></p> <p>Die Schüler hören, dass Rauchen oft Einstiegsdroge für Alkohol und Rauschgift ist. Sie denken darüber nach: Was ist eine Sucht? → <b>Arbeitsblatt 2.3.4.1/M9****</b></p> <p>Nur ein Viertel der Jugendlichen in Deutschland raucht. Damit hält Deutschland aber leider den Rekord im europäischen Vergleich. Für die Schüler kann dieses Ergebnis aber auch bedeuten: Die meisten sind Nichtraucher. Warum sich also mit einer Minderheit solidarisieren, sich ihr anschließen? → <b>Auflistung guter Nichtraucher-Eigenschaften 2.3.4.1/M10****</b></p>
<p><b>III. Fächerübergreifende Umsetzung</b></p> <p> Kreatives Schreiben</p>	<p>Welche verbalen Argumente könnten Schüler den Rauchern gegenüber setzen? Motto: „Nichtraucher sind stark wie Bären!“ → <b>Beispiele 2.3.4.1/M11****</b></p>

 <p>Was kostet das Rauchen den Raucher?</p>	<p>Rauchen ist kein billiges Vergnügen!          → <b>Textaufgabe 2.3.4.1/M12****</b></p>
 <p>Malen, schneiden, kleben (Collagen)</p>	<p>Die Schüler entwerfen originelle Schilder für eine (eigene) „Rauchfreie Zone“.          → <b>Vorlagen 2.3.4.1/M13****</b></p>

**Tipp:** Unterrichtsmaterialien sind erhältlich

- bei allen Krankenkassen,
- bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln.